

Newsletter für den 29.01.2026



„Herr, mein Gott, groß sind deine Wunder und deine Gedanken, die du an uns beweisest; dir ist nichts gleich.“ (Psalm 40,6)

Staunen ist etwas, das ich vor allem mit Kindern, mit Kind-sein verbinde. Kinder können minutenlang einen Käfer beobachten oder über einen Regenbogen ins Schwärmen geraten. Ich erinnere mich gut daran, wie meine Tochter einmal ganz versunken eine Pusteblume betrachtete – als gäbe es in diesem Moment nichts Wichtigeres auf der Welt - und so war es auch.

Wir Großen dagegen sind geübt im Weitergehen. Der Kalender ist voll, der Kopf auch. Termine, Aufgaben und Erwartungen drängen sich in den Vordergrund. Für Staunen bleibt oft wenig Zeit – es sei denn, ich bin mit meinen Kindern unterwegs. Dann darf ich langsamer werden. Dann genieße ich das Entschleunigen und lasse mich anstecken von ihrem Blick auf die Welt.

Unsere heutige Tageslosung hält uns an und sagt: Bleib stehen. Schau hin. Die Welt ist nicht selbstverständlich. Und wir selbst sind es auch nicht.

Psalm 40 spricht von Gottes Wundern – nicht als etwas Fernes oder Spektakuläres, sondern als etwas, das uns gilt. Gottes Gedanken sind keine abstrakten Ideen. Es sind Gedanken an uns. Jede*r Einzelne ist dabei gemeint, ganz persönlich, mit der eigenen Geschichte, den eigenen Fragen und Hoffnungen.

Vielleicht denken wir bei „Wundern“ an große Ereignisse oder an etwas Unerklärliches. Doch oft zeigen sie sich viel leiser: in einem Wort zur rechten Zeit, in einer Begegnung, die trägt, in einer Kraft, die plötzlich da ist, obwohl sie eigentlich fehlt. Wunder sind nicht immer das Außergewöhnliche – manchmal sind sie das Unscheinbare, das uns durch den Tag bringt.

„Groß sind deine Gedanken“, heißt es im Psalm. Es sind Gedanken, die weiter reichen können als unsere Sorgen und größer sein dürfen als unsere Zweifel. Während wir uns selbst oft kritisch festlegen – auf Fehler oder auf vermeintliche Grenzen, denkt Gott weiter: „Dir ist nichts gleich“, sagt der Psalm. Kein Vergleich, keine Leistung, kein Maßstab kommt an Gottes Blick auf uns heran. Wir müssen uns nicht beweisen. Er sieht uns – er sieht mich – mit unserer Stärke, unserer Verletzlichkeit und unserem Potenzial.

Vielleicht ist diese Woche ein guter Moment, wieder zu staunen.
Darüber, dass Gott an uns denkt.
Und darüber, dass wir mitten im Alltag von seinen Wundern berührt werden können.

Eine staunende Woche wünscht
Raili Volmert

Gottesdienste in der Gemeinde

Am **Sonntag, den 01.02.2026** findet um 10:30 Uhr ein Gottesdienst mit anschließendem Mittagessen in der Kirche Angermund statt. Den Gottesdienst hält Pfr. Martin Jordan. Im Anschluss an den Gottesdienst hat der Weltladen Angermund für Sie geöffnet.

Am **Sonntag, den 08.02.2026** feiern wir um 10:30 Uhr einen Gottesdienst mit Abendmahl und anschließendem Kaffeetrinken im Gemeindezentrum am Bleibergweg. Den Gottesdienst hält Pfr. Dr. Steffen Weishaupt.

Veranstaltungen

Frühstückstreff für Frauen am **Donnerstag, den 05.02.2026** um 09:11 Uhr im Gemeindezentrum am Bleibergweg. Eingeladen sind Frauen aller Altersgruppen zum Thema: **TROTZDEM! Lott mer fiere...** Jecke Frauen in die Bütt.
Bitte melden Sie sich bei Frau Möhlmann an (0173 5333878 oder 02102 33224).

Information an die Gemeinde

Durch einen Einbruch in unsere Gemeinderäume Anfang Dezember 2025 wurden auch gesichert verwahrte Unterlagen aus einem Tresor entwendet. Darunter könnten sich ältere Listen mit Namen und Telefonnummern aus der Corona-Zeit befinden.

Bitte seien Sie aufmerksam, falls Sie ungewöhnliche Kontaktaufnahmen (Anrufe, Nachrichten) erhalten. Geben Sie keine Passwörter, TANs oder Kontodaten weiter. Derzeit liegen uns keine Hinweise auf einen Missbrauch der Daten vor.

Bei Fragen oder Unsicherheiten wenden Sie sich bitte an den Vorsitzenden des Presbyteriums, Pfr. Martin Jordan, Telefon: 01523 1914903,
Mail: martin.jordan@ekir.de.

Wir bedauern diesen Vorfall sehr und informieren offen, damit Sie sich bestmöglich schützen können.